Der Sonne entgegen

Das Grundstück liegt in mittlerer Hanglage im Zentrum eines kleinen Weilers in einem Naherholungsgebiet des Großraumes Stuttgart. Es ist umgeben von altem Baumbestand.

Durch das Hanggrundstück eröffnet sich die Möglichkeit der Grundrissorganisation als splitlevel, also als gegeneinander versetzte Ebenen. Die deutliche Nord-Südorientierung des Gebäudes gliedert das Bauvolumen zugleich in Funktions- und Schlafbereiche im Norden sowie Wohn- und Arbeitsräume im Süden. Die Raumfunktionen lassen sich deutlich über die Fassadenstruktur ablesen. So ist die Nordseite eher geschlossen gehalten, was sich entsprechend positiv im Energiehaushalt niederschlägt. Die Südfassade hingegen öffnet sich großzügig als Pfosten-Riegel-Konstruktion in Holz und geht fast nahtlos in die reizvolle Landschaft der Ausläufer des Voralpenlandes über. In der Ebene des gemeinsamen Wohnbereichs bedeutet dies den Austritt auf das umlaufende Sonnendeck.

Das zentral gelegene Treppenhaus – intelligent als einzige Verkehrsfläche im Gebäude platziert – verteilt in die einzelnen Raumbereiche.

Ein großzügiges Büro auf der unteren Ebene bietet den Hausherren, einer Grafik-Designerin und einem Fotoreporter, ausgiebig Raum, sich in ihrer kreativen Arbeit zu entfalten. Ein halbes Geschoss tiefer und nach Norden gelegen sind die typischen Kellerräume mit geringem Belichtungsbedarf untergebracht. Die Küche als großer Gemeinschaftsraum auf der darüber liegenden Ebene ist die zentrale Anlaufstelle im Gebäude. Der offene Bereich auf diesem Niveau stellt Wohnen, Kochen und Essen sowohl bezüglich der Erschließung als auch der angebotenen Raumvolumina gleichwertig nebeneinander. Dienende Räume und das Elternschlafzimmer sind wiederum zur Nordfassade und ein halbes Geschoss tiefer gelegen.

Die höchste Ebene ist das Reich der Kinder. Mit Ausblick auf das Treiben im Gemeinschaftsbereich über den Luftraum im Treppenhaus erschließen sich nach Ost und West orientiert die Schlafzimmer mit mittig gelegenem Bad.

Eine für den Massivbau gute Wärmedämmung wird durch die Verwendung von Porenbeton und eine Dachdämmung mit Zellulose erreicht. Damit konnte das Haus förderbegünstigt als Niedrigenergiehaus eingestuft werden.

Eine farbliche Differenzierung der Fassade findet zum einen durch das Absetzen der Öffnungsflügel der Fenster und durch die Unterscheidung verschiedener Putzflächen statt. Durch die Positionierung von Treppe und Küchenbereich und die Gestaltung in Halbgeschossen wird eine Strukturierung der Innenräume ohne viele Raumtrennungen erreicht. Klare Bauform sowie einfache Detaillösungen senken die Baukosten

Der fahrbare Sonnenschutz ist von vornherein in das Konzept integriert und bietet Verschattung für die großen Südfassaden.

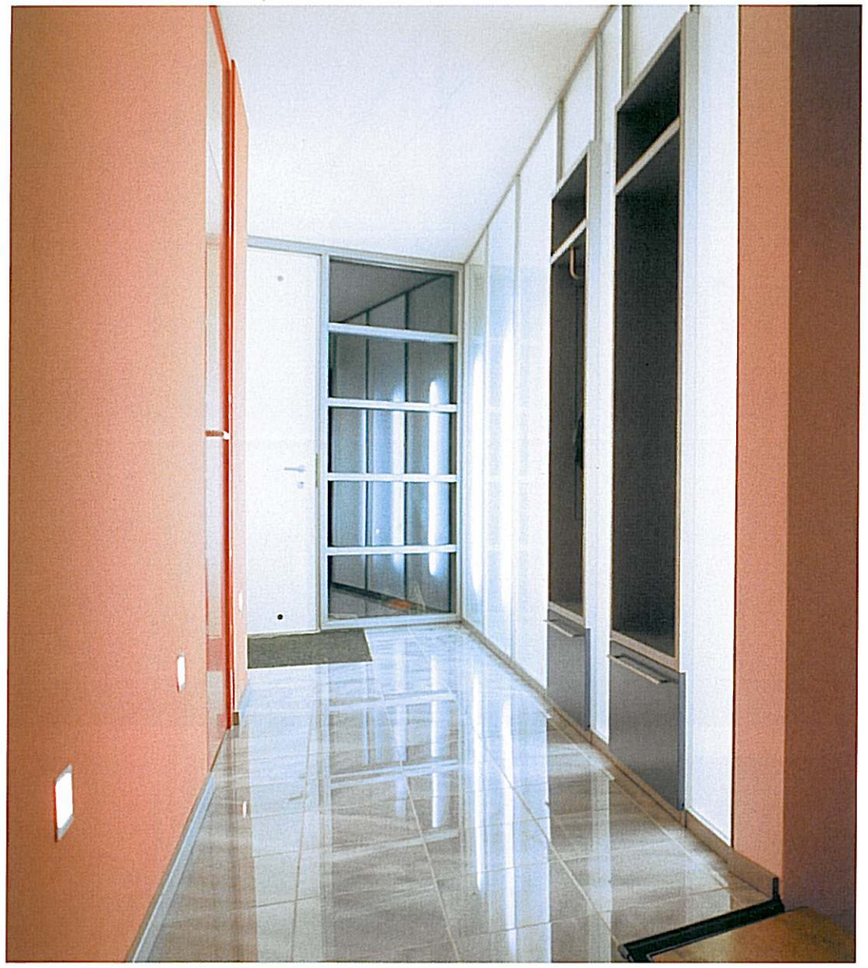
 Architekten: Zink-Küsters Architekten, Althütte-Waldenweiler

Der Koch-, Wohn- und Essbereich ist lautfreundlich auf eine Ebene beschränkt.

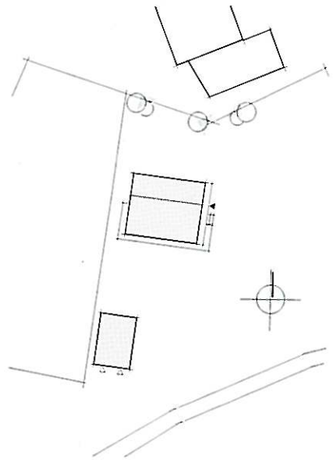
ebenfalls. Die Lage der Treppe reduziert die Flurbereiche auf die Treppenpodestflächen. Da im Carport ein Werk- und Lagerbereich vorgesehen werden konnte und damit ausreichend Abstellfläche vorhanden ist, konnte auf eine Vollunterkellerung verzichtet werden. Außerdem erzielte eine optimale Positionierung des Gebäudes geringst mögliche Erdbewegungen. Der wenige Aushub konnte anschließend sogar vor Ort wieder verwendet werden.

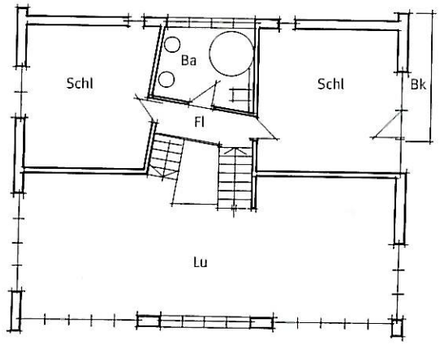
Die übrige Grundrissorganisation geschieht über gegeneinander versetzte Ebenen.

Frische Farben und weitgehender Verzicht auf Fliesen vermeiden die typisch sterile Atmosphäre gewöhnlicher Bäder.



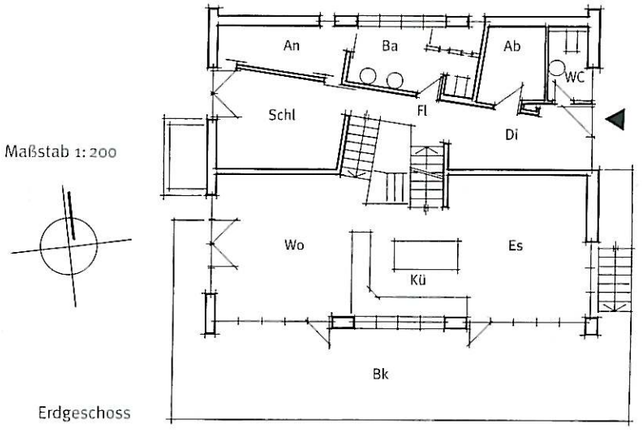
Gezielter Einsatz von Licht erzeugt spannende Effekte bei Nacht.





Dachgeschoss

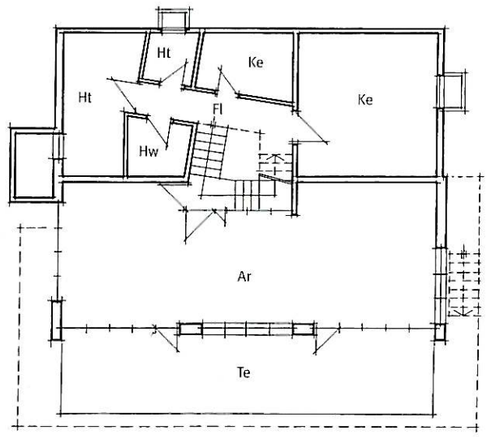
Maßstab 1:200



Erdgeschoss

Baudaten

Bautyp freistehendes Einfamilienhaus mit Atelier
Bauweise massiv
Außenhülle Mauerwerk, Putzfassade
Dach Satteldach, Betondachsteine
Kosten Baukonstruktion inkl. 16 % MwSt.
191 000 €
Kosten Technische Anlagen inkl. 16 % MwSt.
36 000 €
Honorar 26 000 €
Eigenleistungsanteil – / –
Sonderausstattungen Sonnendeck mit Beschattungsanlage, Natur-/Weinkeller, sep. Kinderbad, Vorinstallation für Fotovoltaik
Unterkellerung teilweise (Hanglage)
Nutzfläche/Bauwerksvolumen 267 m²/ 1132 m³
Jahr der Fertigstellung 2000
Anzahl der Bewohner 4
Kosten m²/NF 1242 €



Kellergeschoss